

Tafel I.

(zu Seite 1-59.)

Die Schultheiß (Praetorius) und Schmidt (Faber) zu Bernau.

Thomas (Berwed, Werbid) **Berwed**,
1514—1516 Bürgermeister von Bernau, † zu Bernau
am Martinstag 1521.
o Margaretha † zu Bernau am Tage Kathäl 1482.

Andreas **Schultheiß** oder **Schultze**
der Ältere,
Bürgermeister (?) von Bernau,
† zu Bernau 18/9. 1540.

Margarethe,
ihrer Eltern älteste Tochter,
† zu Bernau 18/9. 1539.

Tochter, o . . . Weber.

Andreas Weber,
lebte 1563.

Ursula Weber,
lebte 1563 unversehrt.

Sebastian **Schmidt**
oder **Faber**, auch **Fa-**
bricius, o zu
Coblenz, Schüler
Luthers in Wittenberg,
1542—1543 luther.
Dialonus zu Bernau,
1543—1553 Pfarrer zu
Potsdam, † zu Potsdam
1553.

o 1542 zu Berlin Barbara
Below, des Anton Below
zu Berlin Tochter, welche sich
1554 mit Caspar Bading
zu Potsdam, Bruder des
Katholiken Peter Bading
zu Schönburg, wieder ver-
mählte und 1558 farb.

Göres (Gorins, Matthäus,
Gregor, Gregor),
vor 1521,
Bürgermeister von
Neustadt-Ebers-
walde,
† nach 1567.

Matthäus,
vor 1521.

Alexius
(Alexander),
vor 1521,
Bürgermeister von
Neustadt-Ebers-
walde,
† nach 1567.

Johannes,
vor 1521.

Jacobus,
vor 1521.

Marga-
retha.

Apollonia.

Ursula.
Von ihr lebten
1563
3 Töchter.

Paulus **Schultheiß**
(auch **Schultze** oder **Scultetus**),
später **Praetorius** genannt,
zu Bernau 24/1. 1521, auf Hö-
now, Königoborn und Bideritz,
† zu Halle 16/6. 1565.
(Vgl. Tafel 2.)
Erhielt vom Kaiser Ferdinand I.
1561 vor Teuln für sich, seine Er-
ben und Brüder ein adeliges
Wappen verliehen.

o vor 1559 mit einer Wittwe, Namens
Anna, welche aus ihrer ersten Ehe drei
Töchter hatte und gleich diesen 1563 lebte.

1563 lebten drei Nissen des Paulus Praetorius: Caspar, später Bürgermeister von
Neustadt-Eberowalde († zwischen 1593 und 1600), dessen Wittwe um 1625 verstarb,
Bartholomäus († nach 1582) und Andreas Schultheiß der Jüngere, welche von
Göres und Alexius Schultheiß abstammten. Von dem Einen der Brüder des Paulus
Praetorius lebten 1563 zwei Töchter: Ursula, verheiratet mit Jacob Taschenberg und
Mutter eines Knaben Caspar Taschenberg, und Anna.

Wetttern des Paulus Praetorius: Andreas Weber (s. oben) und David Rogge, welche
1563, Letzterer mit Ehefrau und Tochter, lebten.

Sonstige Verwandte des Paulus Praetorius: Peter Rogge, 1539 und 1549 Stadtrichter
in Bernau, von welchem 1563 Söhne lebten, darunter wohl der obige David Rogge;
Jacob Buldow und Michael Schmidt, von welchen 1563 gleichfalls Söhne lebten;
Thomas Schulz, lebte 1569; Jacob Hübner, lebte 1608.

Zeichenerklärung für sämtliche Stammtafeln:

- * geboren
- o Vermählt mit
- † gestorben
- ▲ Datum, bezw. Namen auf Grund der Kirchenbücher oder Civilstandsregister
oder beglaubigter Auszüge aus solchen.
- Datum auf Grund von Grabdenkmälern oder Kirchentafeln.
- lebt 1883 im ehe-lichen bezw. mütterlichen Hause.
- lebt 1883 zu

Leibliche Tochter:
Benigna
Schultheißin
oder **Schultzin** auf
Hönow (seit 1565)
und Königoborn
(1565—1578),
1563 noch minder-
jährig,
† nach 1578.
o nach 1563 Tobias
Hübner zu Halle,
† nach 1578.

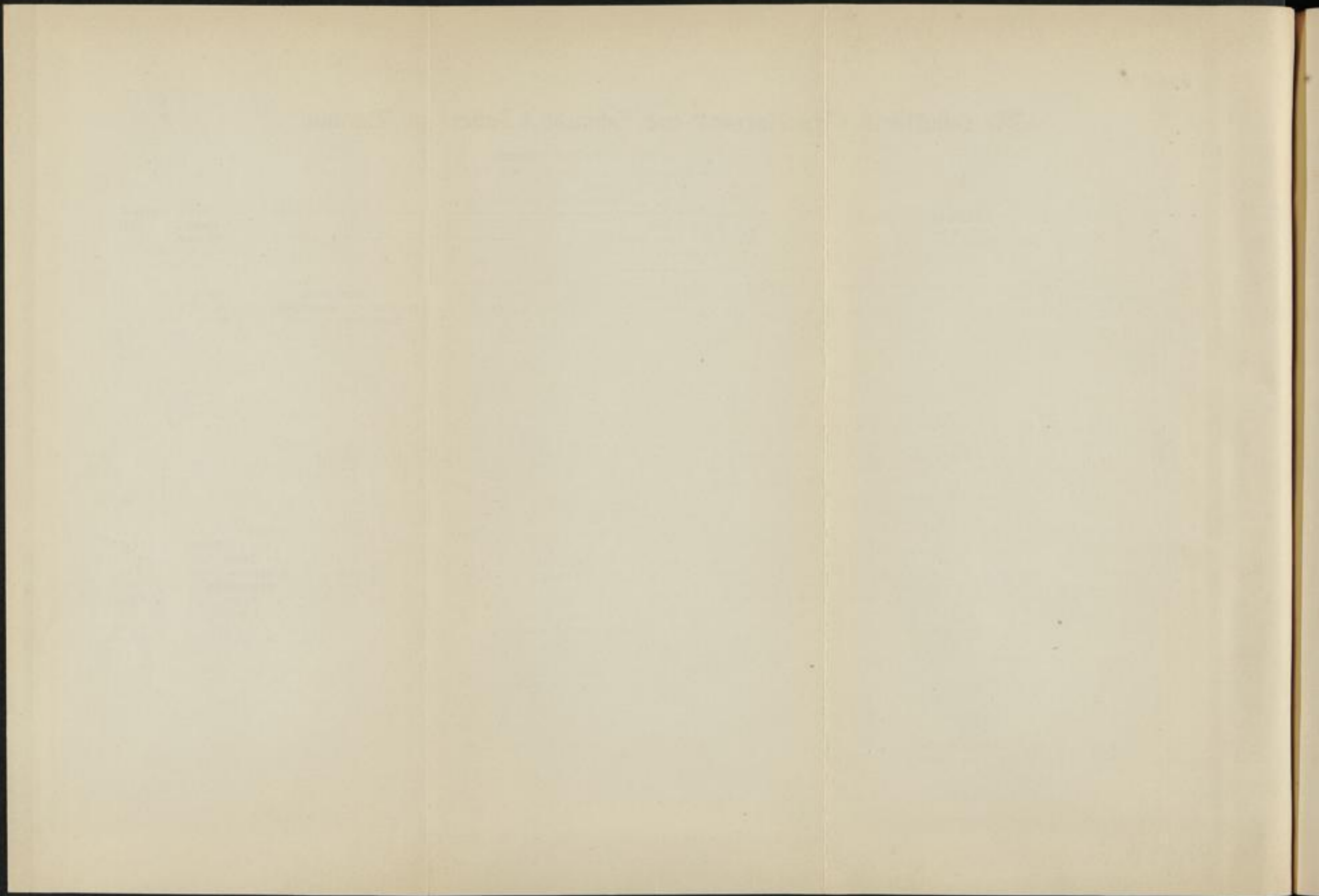
Pflegejöhne:
Basitan Köhler,
M. Simon Peter,
Notermünd,
(lebten 1563.)

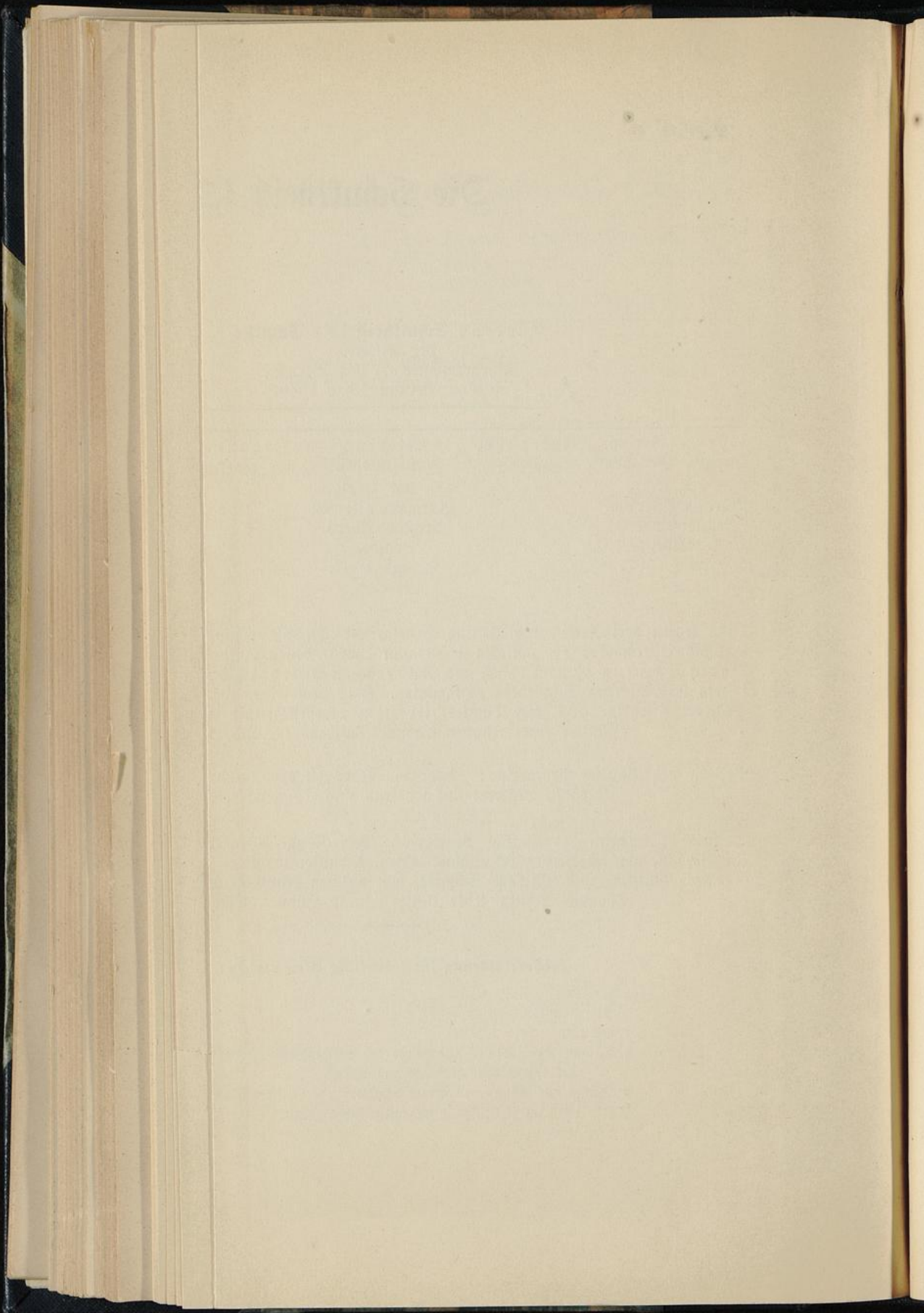
Pflege-toch-
ter:
Ursula
Weber
(s. oben.)

Adoptivjöhne:
Samuel **Schmidt**
oder **Faber**, auch
Fabricius, später
Praetorius,
zu Bernau 1543,
† zu Frankfurt a/D.
2/10. 1605.
(Vgl. Tafel 2.)

Hedwige;
Barbara;
Anna;
Maria
Schmidt,
sämmlich o zu
Potsdam
zwischen 1543
und 1553 und
1558 am Leben.







Tafel 2.

(Zu Seite 1—90.)

le 16/6. 1565,
Erzbischöflich
und Gerichts-
und Bideritz
für sich,

es Namens Praetorius:
tion:) Praetorius,
is
Frankfurt a/D.

Paulus * zu Frank- furt a/D. zwisc 1567 u. 1 † vor 16	Esaias, * zu Frankfurt a/D. nach 1576, † nach 1605.	Benigna, * zu Frank- furt a/D., † nach 1605. o 1) († vor 1605.) 2) 1605 Martin Kram zu Frank- furt a/D.	Maria, * zu Frank- furt a/D., † nach 1605.	Barbara, * zu Frank- furt a/D., † vor 1605.
---	--	---	---	--

Magda- 2 Kin
lena, * na
* 1597, 1597
† zu Frank- † vor
furt a/D. 1608
im Oct.
1602.

2. Ehe:
(? Tobias, * 1623, † nach 1644.)

Zeichenerklärung si